

INHALTSVERZEICHNIS

KAPITEL 1: BILDUNGSWESEN ALLGEMEIN

- Tabelle 1.1: Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik. 1971, 1981, 1991 und 1998
- Tabelle 1.2: MaturantInnen nach Schulformen und Geschlecht. Maturajahre 1990, 1997 und 1999
- Tabelle 1.3: Inländische ordentliche Studierende im 1. Jahrgang bzw. 1.Semester nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereichs. Studienjahre 1990/91 und 1998/99
- Tabelle 1.4: Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereichs. Studienjahre 1990/91 und 1998/99
- Tabelle 1.5: Übertrittsraten an Universitäten: MaturantInnen nach Schulformen und Geschlecht. Maturajahre 1990 und 1996

KAPITEL 2: UNIVERSITÄTEN UND UNIVERSITÄTEN DER KÜNSTE

2.1: BUDGET, RAUM, PERSONAL, BIBLIOTHEKEN

- Tabelle 2.1.1: Das Hochschulbudget im Vergleich zu volkswirtschaftlich relevanten Größen. 1990 und 1996 bis 1999
- Tabelle 2.1.2: Aufwendungen für Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengänge ("Hochschulbudget"). 1990, 1997 und 1999
- Tabelle 2.1.3: Planstellen an Universitäten und Universitäten der Künste insgesamt. 1990 und 1999
- Tabelle 2.1.4: Planstellen nach Universitäten. 1990 und 1999
- Tabelle 2.1.5: ProfessorInnen und AssistentInnen nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten und Geschlecht. 1999
- Tabelle 2.1.6: Habilitationen nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten. 1990, 1996, 1997 und 1998
- Tabelle 2.1.7: Raumbestand nach Universitäten und Universitäten der Künste. 1990 und 1999
- Tabelle 2.1.8: Ausgaben für Literatuerwerb an den Bibliotheken der Universitäten, Universitäten der Künste und an außeruniversitären Bibliotheken. 1990 und 1998

2.2: STUDIEN UND STUDIERENDE

- Tabelle 2.2.1: Entwicklung der Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1993/94 bis 1998/99
- Tabelle 2.2.2: Inländische und ausländische erstzugelassene ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht. Wintersemester 1990/91 und 1998/99
- Tabelle 2.2.3: Inländische und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht. Wintersemester 1990/91 und 1998/99
- Tabelle 2.2.4: Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstzugelassenen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen. Wintersemester 1998/99
- Tabelle 2.2.5: Ordentliche Studien von In- und AusländerInnen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen. Wintersemester 1998/99

- Tabelle 2.2.6: Inländische erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten nach ihrem Alter. Wintersemester 1990/91 und 1998/99
- Tabelle 2.2.7: Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern nach Universitäten und Kontinenten. Wintersemester 1998/99
- Tabelle 2.2.8: In- und ausländische erstzugelassene ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht. Wintersemester 1990/91 und 1998/99
- Tabelle 2.2.9: In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht. Wintersemester 1990/91 und 1998/99
- Tabelle 2.2.10: Ausländische ordentliche Studierende aus der EU, dem EWR und der Schweiz an Universitäten und Universitäten der Künste. Wintersemester 1998/99
- Tabelle 2.2.11: Ausländische ordentliche Studierende nach den zehn Staaten mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten und Universitäten der Künste. Wintersemester 1998/99
- Tabelle 2.2.12: Erstmals aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1998/99
- Tabelle 2.2.13: Studierende in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1998/99
- Tabelle 2.2.14: Bewilligte Studienbeihilfen nach Beihilfenkategorien und durchschnittlicher Beihilfenhöhe an Universitäten, Universitäten der Künste und in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1998/99
- Tabelle 2.2.15: Ergebnisse der Wahlen zum Zentralaussschuß der Österreichischen Hochschülerschaft. 1997 und 1999

2.3: STUDIENABSCHLÜSSE

- Tabelle 2.3.1: Studienabschlüsse von In- und AusländerInnen nach Universitäten und Geschlecht. Studienjahr 1997/98
- Tabelle 2.3.2: Erstabschlüsse von In- und AusländerInnen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht. Studienjahr 1997/98
- Tabelle 2.3.3: Zweitabschlüsse von In- und AusländerInnen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht. Studienjahr 1997/98
- Tabelle 2.3.4: Altersverteilung bei den Erstabschlüssen von InländerInnen an Universitäten. Studienjahr 1997/98
- Tabelle 2.3.5: Lehramtsprüfungen von inländischen ordentlichen Studierenden nach Studienfächern und Geschlecht. Studienjahre 1989/90 und 1997/98
- Tabelle 2.3.6: Studienabschlüsse von InländerInnen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen, Auslandsaufenthalt während des Studiums und Geschlecht. Studienjahr 1997/98
- Tabelle 2.3.7: Studienabschlüsse an Fachhochschul-Studiengängen nach Studiengängen und Geschlecht. Studienjahr 1997/98
- Tabelle 2.3.8: Studienabschlüsse von In- und AusländerInnen nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Studienjahre 1989/90 und 1997/98
- Tabelle 2.3.9: Arbeitslos gemeldete AkademikerInnen nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht, März 1999
- Zusammensetzung der Gruppen von Studienrichtungen

KAPITEL 3: FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

- Tabelle 3.1: Ausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und Entwicklung durch Bund, Bundesländer, Wirtschaft und sonstige Institutionen. 1990, 1997 und 1998
- Tabelle 3.2: Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung nach Ressorts. 1999

- Tabelle 3.3: Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen. 1999
- Tabelle 3.4: Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr bzw. des Bundes insgesamt nach Wissenschaftszweigen. 1998
- Tabelle 3.5: Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich. 1996
- Tabelle 3.6: Österreich und die EU-Forschung. Ergebnisse des 4. Rahmenprogramms

Tabelle 1.1 Grunddaten aus der Bildungs- und Bevölkerungsstatistik. 1971, 1981, 1991 und 1998

	1971		1981		1991		1998	
	Gesamt	davon Frauen <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen <i>in %</i>	Gesamt	davon Frauen <i>in %</i>
Neuzugänge an Hochschulen ¹	8.998	34,8	17.314	47,2	20.296	49,8	21.141	54,7
Studierende an Hochschulen ²	49.063	27,7	112.930	41,2	181.416	44,5	200.738	48,5
HochschulabsolventInnen ³	4.483	26,1	6.606	35,5	9.614	43,7	12.980	47,2
SchülerInnen in der 9. Schulstufe (nur höhere Schulen)	29.250	44,7	42.418	49,0	33.155	54,9	40.278	55,8
MaturantInnen ⁴	16.755	44,7	27.517	48,5	31.105	53,2	34.419	54,8
Lebendgeborene	108.510	48,5	93.942	48,8	91.686	48,5	81.233	48,7
Wohnbevölkerung insgesamt	7.491.526 ⁹	52,8	7.555.338	52,7	7.795.786	51,8	8.078.400	51,5
Wohnbevölkerung über 15 Jahre mit Hochschulabschluß	118.294	23,6	175.402	29,3	258.486	34,4	314.500	37,6
Berufstätige insgesamt ⁵	3.097.987	38,7	3.411.521	40,4	3.684.282	41,4	3.888.300	43,1
Berufstätige mit Hochschulabschluß ⁵	94.808	19,6	134.336	25,7	198.309	31,7	253.100	35,2
<i>Anteil in %</i>								
Neuzugänge an Hochschulen am Altersjahrgang ⁶	9,0	6,3	13,9	13,4	19,3	19,6	25,3	28,5
Studierende an Hochschulen an der gleichaltrigen Wohnbevölkerung ⁷	6,1	3,4	11,7	9,8	19,9	18,0	28,9 ¹⁰	28,6
MaturantInnen am Altersjahrgang ⁸	16,8	15,1	20,7	20,3	31,2	33,8	41,2	46,5
Berufstätige mit Hochschulabschluß an den Berufstätigen insgesamt	3,1	1,5	3,9	2,5	5,4	4,1	6,5	5,3

1 Erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten (wissenschaftlichen Hochschulen) + erstsemestrige/erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten der Künste (Hochschulen künstlerischer Richtung) + erstmalig Aufgenommene in Fachhochschul-Studiengängen, nur InländerInnen - jeweils Wintersemester

2 Wie ¹, Gesamtbestand aller Studierenden

3 Erstmögliche Studienabschlüsse an Universitäten + Universitäten der Künste + FHS-Studiengängen; jeweils im Studienjahr; nur InländerInnen

4 SchülerInnen in den Abschlußklassen maturaführender Schulen

5 Berufstätige nach Labour-Force-Konzept

6 Durchschnitt aus 18- bis 22jähriger Wohnbevölkerung (inländische)

7 18- bis unter 26jährige Wohnbevölkerung (inländische)

8 Durchschnitt aus 18- und 19jähriger Wohnbevölkerung (inländische)

9 Inklusive "vorübergehend anwesende" ausländische Berufstätige

10 Setzt man nicht die Gesamtzahl der Studierenden, sondern die 18- bis unter 26jährigen Studierenden in Bezug zur 18- bis unter 26jährigen Wohnbevölkerung, so betrug die entsprechende Quote 1998 15,4 (16,6 weiblich)

Tabelle 1.2 MaturantInnen¹ nach Schulformen und Geschlecht. Maturajahre 1990, 1998² und 1999

Schulform		Maturajahr		
		1990	1998	1999
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	Männer	5.204	5.238	5.816
	Frauen	5.820	6.536	7.246
	Gesamt	11.024	11.774	13.062
Oberstufenrealgymnasium	Männer	1.730	1.720	1.725
	Frauen	2.357	2.984	3.221
	Gesamt	4.087	4.704	4.946
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	Männer	6.934	6.958	7.541
	Frauen	8.177	9.520	10.467
	Gesamt	15.111	16.478	18.008
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Männer	5.343	5.761	5.584
	Frauen	1.108	1.270	1.298
	Gesamt	6.451	7.031	6.882
Höhere kaufmännische Schulen	Männer	2.191	2.139	2.190
	Frauen	3.849	3.580	3.539
	Gesamt	6.040	5.719	5.729
Höhere Schulen für wirtschaftliche Berufe	Männer	12	141	122
	Frauen	2.390	2.695	3.032
	Gesamt	2.402	2.836	3.154
Höhere land- und forstwirtschaftliche Schulen	Männer	360	392	392 ³
	Frauen	158	256	256 ³
	Gesamt	518	648	648 ³
Berufsbildende höhere Schulen gesamt	Männer	7.906	8.433	8.288
	Frauen	7.505	7.801	8.125
	Gesamt	15.411	16.234	16.413
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen)	Männer	234	183	227
	Frauen	128	194	253
	Gesamt	362	377	480
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung	Männer	19	27	38
	Frauen	841	1.409	1.625
	Gesamt	860	1.436	1.663
Insgesamt	Männer	15.093	15.601	16.094
	Frauen	16.651	18.924	20.470
	Gesamt	31.744	34.525	36.564

1 SchülerInnen in den Abschlußklassen maturaführender Schulen. Berufsbildende höhere Schulen jeweils inklusive Sonderformen (für Berufstätige, Aufbaulehrgänge), ohne Kollegs

2 Revidierte Zahlen gegenüber den im Vorjahr veröffentlichten

3 Maturajahr 1998; keine aktuellen Zahlen verfügbar

Quelle: Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

Tabelle 1.3 Inländische ordentliche Studierende im 1. Jahrgang bzw. 1. Semester nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereichs. Studienjahre 1990/91 und 1998/99

Institution	1990/91			1998/99		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universitäten	10.095	9.593	19.688	7.520	10.513	18.033
Universitäten der Künste ¹	266	259	525	113	190	303
Fachhochschulen	-	-	-	1.999	806	2.805
Pädagogische Akademien ²	333	1.607	1.940	504	2.064	2.568
Berufspädagogische Akademien ³	166	133	299	163	132	295
Religionspädagogische Akademien ⁴	23	116	139	42	178	220
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademien	39	40	79	21	18	39
Akademien für Sozialarbeit ⁵	85	281	366	174	554	728
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schule) ⁶	1.651	1.595	3.246	1.203	1.888	3.091
Lehrgänge des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes	84	653	737	192	728	920
Hebammenakademie	-	-	-	-	104	104
Insgesamt	12.742	14.277	27.019	11.931	17.175	29.106

1 1990/91: Studierende im 1.Semester, 1998/99: Erstzugelassene

2 Nur Regelstudierende

3 Ohne Vorbereitungslehrgänge

4 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; 1998/99 inklusive evangelische Religionspädagogische Akademie

5 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige

6 Speziallehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen; Kollegs für Fremdenverkehrsberufe, Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kolleg für Erzieher

Für 1990/91 revidierte, von früheren Publikationen abweichende Zahlen.

Quellen: Österreichisches Statistisches Zentralamt; Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

**Tabelle 1.4 Inländische ordentliche Studierende nach Institutionen des postsekundären Bildungsbereichs.
Studienjahre 1990/91 und 1998/99**

Institution	1990/91			1998/99		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universitäten	95.219	75.499	170.718	95.921	92.633	188.554
Universitäten der Künste	2.478	2.205	4.683	2.009	2.507	4.516
Fachhochschulen	-	-	-	5.537	2.131	7.668
Pädagogische Akademien ¹	1.136	4.959	6.095	1.751	7.948	9.699
Berufspädagogische Akademien ²	382	407	789	496	523	1.019
Religionspädagogische Akademien ³	74	382	456	103	661	764
Land- und Forstwirtschaftliche berufspädagogische Akademien	83	77	160	47	49	96
Akademien für Sozialarbeit ⁴	222	711	933	328	992	1.320
Kollegs und Speziallehrgänge (Höhere Schulen) ⁵	2.388	2.624	5.012	1.784	2.917	4.701
Lehrgänge des gehobenen medizinisch-technischen Dienstes	164	1.454	1.618	426	2.201	2.627
Hebammenakademie	-	-	-	-	128	128
Insgesamt	102.146	88.318	190.464	108.402	112.562	220.964

1 Regel- und Kontaktstudierende.

2 Inklusive Vorbereitungslehrgänge auf Erweiterungsprüfungen

3 Inklusive Religionspädagogische Akademien für Berufstätige; 1998/99 inklusive evangelische Religionspädagogische Akademie

4 Inklusive Akademien für Sozialarbeit für Berufstätige

5 Speziallehrgänge und Kollegs an höheren technischen und gewerblichen Lehranstalten, einschließlich Sonderformen;
Kollegs für Fremdenverkehrsberufe, Kollegs an Handelsakademien inklusive Sonderformen; Kolleg für Erzieher

Für 1990/91 revidierte, von früheren Publikationen abweichende Zahlen.

Quellen: Österreichisches Statistisches Zentralamt; Bundesministerium für Unterricht und kulturelle Angelegenheiten

**Tabelle 1.5 Übertrittsraten¹ an Universitäten nach Schulformen und Geschlecht.
Maturajahre 1990 und 1996**

Schulform		Maturajahr			
		1990		1996	
		3 Sem.	5 Sem.	3 Sem.	5 Sem.
Allgemeinbildende höhere Schulen (Langform)	Männer	83,6	85,5	79,4	81,7
	Frauen	72,3	75,6	79,1	81,1
	Gesamt	77,7	80,3	79,3	81,4
Oberstufenrealgymnasium	Männer	63,3	66,2	56,6	59,7
	Frauen	56,2	59,4	53,5	55,5
	Gesamt	59,2	62,2	54,6	57,1
Allgemeinbildende höhere Schulen gesamt	Männer	78,6	80,7	74,3	76,8
	Frauen	67,7	70,9	71,7	73,7
	Gesamt	72,7	75,4	72,8	75,0
Höhere technische und gewerbliche Lehranstalten	Männer	45,8	49,4	34,5	37,5
	Frauen	37,3	39,3	29,2	31,5
	Gesamt	44,3	47,7	33,4	36,3
Handelsakademien	Männer	46,6	51,0	42,2	46,1
	Frauen	32,6	35,6	33,5	36,4
	Gesamt	37,7	41,2	36,6	39,9
Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe	Gesamt ²	35,9	38,7	35,9	39,3
Höhere land- und forstwirtschaftliche Lehranstalten	Männer	39,7	41,9	29,8	30,7
	Frauen	20,2	22,2	21,0	23,9
	Gesamt	34,3	36,5	26,1	27,8
Berufsbildende höhere Schulen gesamt ³	Männer	45,6	49,3	36,5	39,8
	Frauen	33,9	36,7	32,7	35,6
	Gesamt	39,9	43,2	34,7	37,7
Allgemeinbildende höhere Schulen (Sonderformen)	Männer	56,0	57,7	43,8	45,8
	Frauen	54,7	57,8	52,4	54,3
	Gesamt	55,5	58,0	47,7	49,6
Höhere Schulen der Lehrer- und Erzieherbildung ⁴	Gesamt ²	31,4	35,5	23,3	26,2
Insgesamt ⁵	Männer	62,7	65,8	53,3	56,2
	Frauen	51,8	54,9	51,0	53,5
	Gesamt	57,0	60,1	52,0	54,7

1 Anteil jener MaturantInnen (= SchülerInnen in Abschlusßklassen) in %, die innerhalb der 3 folgenden Semester (3 Sem.) bzw. innerhalb der 5 folgenden Semester (5 Sem.) an einer Universität erstzugelassen sind

2 Identisch mit weiblich, da die Absolutzahlen der männlichen Maturanten für die Ermittlung zuverlässiger Übertrittsquoten zu klein sind

3 Einschließlich aller Sonderformen

4 BA für Erzieher, BA für Kindergartenpädagogik, Berufspädagogische Akademie

5 Einschließlich Externistenreifeprüfung

Tabelle 2.1.1 Das Hochschulbudget im Vergleich zu volkswirtschaftlich relevanten Größen, 1990 und 1997 bis 1999

	1990	1997	1998	1999
Bruttoinlandsprodukt nominell in Mrd. S ¹	1.809,845	2.499,800	2.600,400	2.705,500
Index	100	138	144	149
Bundeshaushalt -Voranschlag in Mrd. S	623,422	747,175	754,110	767,584
Index	100	120	121	123
Bundeshaushalt -Rechnungsabschluß in Mrd. S	624,858	832,637	777,594	-
Hochschulbudget Voranschlag in Mrd. S ²	19,388	29,878	32,336	33,045
Index	100	154	167	170
Hochschulbudget Rechnungsabschluß in Mrd. S ²	19,203	29,690	31,401	-
Anteil des Hochschulbudgets am Bundeshaushalt <i>in %</i> ³	3,1	3,6	4,0	4,3
Verbraucherpreisindex ¹	100,0	121,0	122,2	122,9

1 Laut WIFO-Konjunkturprognose

2 Einschließlich des ab 5/1996 beim Budgetkapitel "Gesundheit und Konsumentenschutz" erfaßten klinischen Mehraufwands und der Bundesanteile zum Neubau des AKH Wien

3 1999 laut Bundesvoranschlag

Quellen: Österreichisches Statistisches Zentralamt, WIFO

Tabelle 2.1.2 Aufwendungen für Universitäten, Universitäten der Künste und Fachhochschul-Studiengänge ("Hochschulbudget")¹. 1990, 1998 und 1999

	Bund es vor an sch lag					
	1990		1998		1999	
	in Mio.S	in %	in Mio.S	in %	in Mio.S	in %
Personalaufwand	7.177,230	41,1	12.007,996	37,6	12.123,600	36,7
Sachaufwand ²	7.747,880	44,4	16.137,554	50,5	16.988,312	51,4
darunter: Sozialaufwendungen für Studierende insgesamt ³	831,273	4,8	2.098,993	6,6	2.136,680	6,5
darunter: Studienförderung ⁴	676,000	3,9	1.534,449	4,8	1.677,449	5,1
Aufwand für Bauten ⁵	708,200	4,1	655,003	2,1	775,700	2,3
Hochschulrelevante Förderung von Wissenschaft und Forschung ⁶	1.840,385	10,5	3.135,752	9,8	3.157,492	9,6
Hochschulbudget insgesamt	17.467,695	100,0	31.936,305	100,0	33.045,104	100,0

1 Entsprechende finanzgesetzliche Ansätze in den Budgetkapiteln "Wissenschaft und Forschung", "Bauten und Technik" sowie "Gesundheit und Konsumentenschutz"

2 Einschließlich des ab 5/1996 beim Budgetkapitel "Gesundheit und Konsumentenschutz" erfaßten klinischen Mehraufwands; ohne Bundesanteile zum Neubau des AKH Wien

3 Studienbeihilfen, StudentInnenheime, -mensen u.a.

4 Gemäß Studienförderungsgesetz 1992 in der geltenden Fassung

5 Bei Budgetkapitel "Bauten und Technik" erfaßte Beträge; exklusive Bauausgaben im Rahmen der ASFINAG; weitere Bauausgaben im Sachaufwand enthalten

6 In funktioneller Sicht hier miteinbezogene Beträge für außeruniversitäre Einrichtungen, z.B. Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung

Tabelle 2.1.3 Planstellen¹ an Universitäten und Universitäten der Künste insgesamt, 1990 und 1999

	Universitäten		Universitäten der Künste		Gesamt	
	1990	1999	1990	1999	1990	1999
Ordentliche ProfessorInnen	1.152	1.276	434	413	1.586	1.689
Außerordentliche ProfessorInnen	580	578	-	-	580	578
Universitäts- und VertragsassistentInnen	5.434	7.238	132	223	5.566	7.461
Wissenschaftlicher Dienst, Bundes- und VertragslehrerInnen	727	791	205	632	932	1.423
Wissenschaftliches Personal gesamt	7.893	9.883	771	1.268	8.664	11.151
sonstige Bedienstete ²	5.716	7.879	443	652	6.159	8.531
Insgesamt	13.609	17.762	1.214	1.920	14.823	19.682

1 ProfessorInnen laut Stellenplan; weitere Personalkategorien: zugewiesene Stellen, Stand: 1.1.1999

2 Inklusive Planstellen für jugendliche Vertragsbedienstete und Lehrlinge sowie inklusive Universitätsrechenzentren

Tabelle 2.1.4 Planstellen nach Universitäten. 1990 und 1999 ¹

Universität	1990		1999	
	ProfessorInnen ²	AssistentInnen ³	ProfessorInnen ⁴	AssistentInnen ³
Universität Wien	482	1.809	528	2.633
Universität Graz	237	703,7	254	915,7
Universität Innsbruck	257	808,5	271	1.039,5
Universität Salzburg	146	249	149	300,5
Technische Universität Wien	200	617	205	724
Technische Universität Graz	111	362,5	109	425,5
Montanuniversität Leoben	41	100	40	125
Universität für Bodenkultur Wien	66	153	63	237
Veterinärmedizinische Universität Wien	31	121,5	36	139,5
Wirtschaftsuniversität Wien	61	179	76	241,5
Universität Linz	98	220	116	297,5
Universität Klagenfurt	48	110,5	62	145,5
Insgesamt	1.778	5.433,7	1.909	7.224,2

1 Zugeteilte Planstellen (inklusive freie und gebundene) Stand: 1.1.1999

2 Ordentliche und außerordentliche ProfessorInnen

3 Universitäts- und VertragsassistentInnen

4 Ordentliche und außerordentliche ProfessorInnen sowie ProfessorInnen gem. UOG 93.

Tabelle 2.1.5 ProfessorInnen ¹ und AssistentInnen ² nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten und Geschlecht, 1999

Universität	ProfessorInnen		AssistentInnen	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Universität Wien	427	38	3.000	919
Universität Graz	215	10	980	296
Universität Innsbruck	225	19	1.179	280
Universität Salzburg	125	8	360	115
Technische Universität Wien	175	5	822	110
Technische Universität Graz	94	3	465	55
Montanuniversität Leoben	37	-	127	10
Universität für Bodenkultur Wien	58	5	250	60
Veterinärmedizinische Universität Wien	31	3	151	68
Wirtschaftsuniversität Wien	72	2	313	108
Universität Linz	106	3	345	71
Universität Klagenfurt	57	2	151	47
Fakultät				
Theologische Fakultäten	57	3	126	28
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	147	9	495	207
Sozial- und Wirtschaftswiss. Fakultäten ³	209	7	782	241
Medizinische Fakultäten und Veterinärmedizinische Univ.	273	18	3.042	901
Geisteswissenschaftliche Fakultäten ⁴	287	40	839	327
Naturwissenschaftliche Fakultäten ⁵	200	4	904	164
Technisch-Naturwissenschaftl. Fakultäten	156	4	708	92
Fakultäten für Bauingenieurwesen u. Architektur ⁶	94	5	430	78
Fakultäten für Maschinenbau u. Elektrotechnik	88	2	381	17
Montanuniversität Leoben	37	-	127	10
Universität für Bodenkultur Wien	58	5	250	60
Insgesamt	1.622	98	8.143	2.139

1 Personen, Stand Oktober 1999. Ordentliche und außerordentliche ProfessorInnen sowie ProfessorInnen gem. UOG '93. Nicht alle ProfessorInnen auf Fakultäten aufteilbar!

2 Personen, Stand März 1999. Universitäts- und VertragsassistentInnen, Universitäts- und VertragsdozentInnen. Nicht alle AssistentInnen auf Fakultäten aufteilbar!

3 Inkl. Fak. f. Wirtschaftswissenschaften u. Informatik Klagenfurt und Wirtschaftsuniv. Wien

4 Inkl. Grund- u. Integrativwissenschaftl. Fak. Wien und Fak. f. Kulturwissenschaften Klagenfurt

5 Inkl. Formal- u. Naturwissenschaftliche Fak. Wien

6 Inkl. Fak. f. Architektur u. Raumplanung TU Wien

Tabelle 2.1.6 Habilitationen nach Universitäten bzw. fachverwandten Fakultäten. 1990, 1996, 1997 und 1998

	1990	1996	1997	1998
Universitäten				
Universität Wien	76	94	103	94
Universität Graz	35	36	34	37
Universität Innsbruck	34	40	38	50
Universität Salzburg	11	18	5	17
Technische Universität Wien	17	23	24	25
Technische Universität Graz	12	4	12	1
Montanuniversität Leoben	-	3	5	-
Universität für Bodenkultur Wien	6	13	8	6
Veterinärmedizinische Universität Wien	1	-	5	4
Wirtschaftsuniversität Wien	4	3	3	-
Universität Linz	3	1	2	-
Universität Klagenfurt	6	4	4	5
Fakultät				
Theologische Fakultäten	6	2	5	5
Rechtswissenschaftliche Fakultäten	5	11	7	16
Sozial- und Wirtschaftswiss.Fakultäten ¹	13	15	12	13
Medizinische Fakultäten und Veterinärmedizinische Universität	84	110	108	114
Geisteswissenschaftliche Fakultäten ²	33	31	25	18
Naturwissenschaftliche Fakultäten ³	26	27	36	39
Technisch-Naturwissenschaftl.Fakultäten	20	21	18	13
Fakultäten für Bauingenieurwesen und Architektur ⁴	5	4	5	1
Fakultäten für Maschinenbau und Elektrotechnik	7	2	14	12
Montanuniversität Leoben	-	3	5	-
Universität für Bodenkultur Wien	6	13	8	6
Insgesamt	205	239	243	239 ⁵

1 Inkl. Fak. f. Wirtschaftswiss u. Informatik Klagenfurt (außer 1990) und Wirtschaftsuniv. Wien

2 Inkl. Grund- u. Integrativwiss. Fak. Wien und Fak. f. Kulturwiss. Klagenfurt; gesamte Univ. Klagenfurt 1990 unter Fak.f. Kulturwissenschaften gezählt

3 Inkl. Formal- u. Naturwiss. Fak. Wien

4 Inkl. Fak. f. Architektur u. Raumplanung TU Wien

5 Inkl. zwei keiner Fak. zuordenbare Habilitationen

**Tabelle 2.1.7 Raumbestand nach Universitäten und Universitäten der Künste.
1990 und 1999**

	1990	1999
	Nutzfläche in m ²	
Universität Wien ¹	202.000	303.500
Universität Graz ¹	97.000	127.000
Universität Innsbruck ¹	148.000	174.000
Universität Salzburg	80.000	84.500
Technische Universität Wien	139.000	164.000
Technische Universität Graz	69.000	86.500
Montanuniversität Leoben	23.500	29.000
Universität für Bodenkultur Wien	43.000	72.000
Veterinärmedizinische Universität Wien	28.000	55.000
Wirtschaftsuniversität Wien	32.000	52.000
Universität Linz	44.000	65.000
Universität Klagenfurt	21.000	23.500
Universitäten insgesamt	926.500	1.236.000
Akademie der bildenden Künste Wien	18.300	30.000
Universität für angewandte Kunst Wien	17.000	18.500
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	23.500	32.000
Universität Mozarteum Salzburg	20.800	22.000
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	10.500	14.000
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	6.200	17.000
Universitäten der Künste insgesamt	96.300	133.500
Universitäten und Universitäten der Künste insgesamt	1.022.800	1.369.500

1 Ohne Universitätskliniken

Tabelle 2.1.8 Ausgaben für Literaturerwerb ¹ an den Bibliotheken der Universitäten, Universitäten der Künste und an außeruniversitären Bibliotheken. 1990 und 1998

Bibliothek	Millionen Schilling	
	1990	1998
Universitätsbibliotheken ²		
Universität Wien	51,104	92,308
Universität Graz	34,048	54,447
Universität Innsbruck	32,108	43,123
Universität Salzburg	25,497	36,526
Technische Universität Wien	17,413	31,007
Technische Universität Graz	10,544	21,836
Montanuniversität Leoben	4,389	9,159
Universität für Bodenkultur Wien	7,320	15,384
Veterinärmedizinische Universität Wien	3,434	9,384
Wirtschaftsuniversität Wien	10,960	17,619
Universität Linz	14,667	23,700
Universität Klagenfurt	8,841	12,127
Österreichisches Archäologisches Institut	0,625	1,071
Institut für Österreichische Geschichtsforschung	0,715	1,224
Zentralbibliothek für Physik Wien	5,274	13,104
Zentralbibliothek für Medizin Wien	-	23,700
Studienbibliothek Linz	2,601	2,187
Bibliotheken der Universitäten der Künste gesamt	10,500	15,221
Insgesamt	240,040	423,128

¹ Einschließlich Bindekosten

² Hauptbibliotheken an Universitäten und bibliothekarische Einrichtungen an Fakultäten

Tabelle 2.2.1 Entwicklung der Studierendenzahlen an Universitäten und Universitäten der Künste sowie in Fachhochschul-Studiengängen, Wintersemester 1993/94 bis 1998/99

Wintersemester	Ordentliche Studierende				Ordentliche Erstzugelassene ¹			
	In- und AusländerInnen		davon InländerInnen		In- und AusländerInnen		davon InländerInnen	
	Veränderung		Veränderung		Veränderung		Veränderung	
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Universitäten								
1993/94	203.991	2,5	182.412	1,7	23.231	3,6	19.479	2,4
1994/95	209.290	2,6	186.552	2,3	23.242	0,0	19.250	-1,2
1995/96	213.525	2,0	189.614	1,6	24.106	3,7	19.813	2,9
1996/97	213.510	0,0	188.861	-0,4	22.065	-8,5	17.810	-10,1
1997/98	212.247	-0,6	187.053	-1,0	20.976	-4,9	16.684	-6,3
1998/99	214.885	1,2	188.554	0,8	22.889	9,1	18.033	8,1
Universitäten der Künste								
1993/94	6.648	-1,6	4.316	-2,6	923	-0,3	504	8,4
1994/95	6.837	2,8	4.419	2,4	928	0,5	502	-0,4
1995/96	6.833	-0,1	4.359	-1,4	858	-7,5	447	-11,0
1996/97	6.835	0,0	4.343	-1,7	835	-10,0	411	-18,1
1997/98 ¹	6.893	0,8	4.341	0,0	725	-13,2	287	-30,2
1998/99 ¹	7.278	5,6	4.516	4,0	767	5,8	303	5,6
Fachhochschul-Studiengänge								
1994/95	695	-	690	-	558	-	550	-
1995/96	1.754	152,4	1.692	145,2	1.199	114,9	1.153	109,6
1996/97	3.756	114,1	3.648	115,6	2.204	83,8	2.137	85,3
1997/98	5.769	53,6	5.608	53,7	2.536	15,1	2.462	15,2
1998/99	7.867	36,4	7.668	36,7	2.895	14,2	2.805	13,9
Insgesamt								
1993/94	210.639	2,4	186.728	1,6	24.154	3,4	19.983	2,5
1994/95	216.822	2,9	191.661	2,6	24.728	2,4	20.302	1,6
1995/96	222.112	2,4	195.665	2,1	26.163	5,8	21.413	5,5
1996/97	224.101	0,9	196.852	0,6	25.104	-4,0	20.358	-4,9
1997/98	224.909	0,4	197.002	0,1	24.237	-3,5	19.433	-4,5
1998/99	230.030	2,3	200.738	1,9	26.551	9,5	21.141	8,8

¹ Wintersemester 1992/93 bis 1994/95 an drei Kunsthochschulen ordentliche Studierende im ersten Semester; danach Kunsthochschulen; ab 1997/98 durchgängig Erstzugelassene an zwei Fachhochschul-Studiengänge: erstmalig aufgenommene Studierende

Quelle für ordentliche Studierende im ersten Semester und für Fachhochschul-Studiengänge: Österreichisches Statistisches Zentralamt

**Tabelle 2.2.2 Inländische und ausländische erstzugelassene ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht.
Wintersemester 1990/91 und 1998/99¹**

Universität		Wintersemester 1990/91			Wintersemester 1998/99		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	InländerInnen	2.138	3.867	6.005	1.971	4.446	6.417
	AusländerInnen	416	506	922	524	956	1.480
	Gesamt	2.554	4.373	6.927	2.495	5.402	7.897
Universität Graz	InländerInnen	920	1.357	2.277	822	1.722	2.544
	AusländerInnen	42	56	98	145	300	445
	Gesamt	962	1.413	2.375	967	2.022	2.989
Universität Innsbruck	InländerInnen	1.013	937	1.950	813	996	1.809
	AusländerInnen	427	338	765	537	624	1.161
	Gesamt	1.440	1.275	2.715	1.350	1.620	2.970
Universität Salzburg	InländerInnen	429	591	1.020	289	665	954
	AusländerInnen	64	73	137	136	229	365
	Gesamt	493	664	1.157	425	894	1.319
Technische Universität Wien	InländerInnen	1.597	451	2.048	994	293	1.287
	AusländerInnen	209	70	279	268	104	372
	Gesamt	1.806	521	2.327	1.262	397	1.659
Technische Universität Graz	InländerInnen	1.011	224	1.235	563	138	701
	AusländerInnen	93	19	112	129	71	200
	Gesamt	1.104	243	1.347	692	209	901
Montanuniversität Leoben	InländerInnen	187	37	224	154	37	191
	AusländerInnen	9	2	11	19	6	25
	Gesamt	196	39	235	173	43	216
Univ. für Bodenkultur Wien	InländerInnen	467	275	742	180	137	317
	AusländerInnen	26	20	46	58	44	102
	Gesamt	493	295	788	238	181	419
Veterinärmedizin.Univ.Wien	InländerInnen	84	134	218	46	158	204
	AusländerInnen	12	9	21	12	13	25
	Gesamt	96	143	239	58	171	229
Wirtschaftsuniversität Wien	InländerInnen	1.053	945	1.998	842	894	1.736
	AusländerInnen	146	126	272	230	242	472
	Gesamt	1.199	1.071	2.270	1.072	1.136	2.208
Universität Linz	InländerInnen	1.044	571	1.615	601	579	1.180
	AusländerInnen	28	12	40	74	64	138
	Gesamt	1.072	583	1.655	675	643	1.318
Universität Klagenfurt	InländerInnen	175	253	428	245	448	693
	AusländerInnen	14	10	24	25	46	71
	Gesamt	189	263	452	270	494	764
Insgesamt	InländerInnen	10.118	9.642	19.760	7.520	10.513	18.033
	AusländerInnen	1.486	1.241	2.727	2.157	2.699	4.856
	Gesamt	11.604	10.883	22.487	9.677	13.212	22.889

¹ Wintersemester 1998/99 vorläufige Zahlen

**Tabelle 2.2.3 Inländische und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten und Geschlecht.
Wintersemester 1990/91 und 1998/99¹**

Universität		Wintersemester 1990/91			Wintersemester 1998/99		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	InländerInnen	26.799	33.829	60.628	25.902	39.370	65.272
	AusländerInnen	2.800	2.752	5.552	3.478	4.746	8.224
	Gesamt	29.599	36.581	66.180	29.380	44.116	73.496
Universität Graz	InländerInnen	10.825	12.091	22.916	11.671	16.004	27.675
	AusländerInnen	372	342	714	684	1.030	1.714
	Gesamt	11.197	12.433	23.630	12.355	17.034	29.389
Universität Innsbruck	InländerInnen	9.578	7.340	16.918	10.309	9.667	19.976
	AusländerInnen	2.289	1.792	4.081	3.472	3.347	6.819
	Gesamt	11.867	9.132	20.999	13.781	13.014	26.795
Universität Salzburg	InländerInnen	4.537	4.939	9.476	4.285	5.842	10.127
	AusländerInnen	345	353	698	596	798	1.394
	Gesamt	4.882	5.292	10.174	4.881	6.640	11.521
Technische Universität Wien	InländerInnen	14.512	2.929	17.441	13.476	3.233	16.709
	AusländerInnen	1.859	548	2.407	2.380	802	3.182
	Gesamt	16.371	3.477	19.848	15.856	4.035	19.891
Technische Universität Graz	InländerInnen	8.297	1.332	9.629	8.515	1.600	10.115
	AusländerInnen	606	98	704	830	265	1.095
	Gesamt	8.903	1.430	10.333	9.345	1.865	11.210
Montanuniversität Leoben	InländerInnen	1.605	152	1.757	1.593	260	1.853
	AusländerInnen	204	27	231	164	34	198
	Gesamt	1.809	179	1.988	1.757	294	2.051
Univ. für Bodenkultur Wien	InländerInnen	4.106	1.844	5.950	3.578	2.015	5.593
	AusländerInnen	326	114	440	344	185	529
	Gesamt	4.432	1.958	6.390	3.922	2.200	6.122
Veterinärmedizin.Univ.Wien	InländerInnen	1.098	1.372	2.470	657	1.540	2.197
	AusländerInnen	94	75	169	71	101	172
	Gesamt	1.192	1.447	2.639	728	1.641	2.369
Wirtschaftsuniversität Wien	InländerInnen	10.454	7.299	17.753	10.518	8.211	18.729
	AusländerInnen	906	507	1.413	1.453	1.227	2.680
	Gesamt	11.360	7.806	19.166	11.971	9.438	21.409
Universität Linz	InländerInnen	6.879	3.388	10.267	7.751	4.731	12.482
	AusländerInnen	218	78	296	434	242	676
	Gesamt	7.097	3.466	10.563	8.185	4.973	13.158
Universität Klagenfurt	InländerInnen	1.359	1.720	3.079	2.167	3.067	5.234
	AusländerInnen	62	52	114	119	158	277
	Gesamt	1.421	1.772	3.193	2.286	3.225	5.511
Insgesamt ²	InländerInnen	94.888	75.416	170.304	95.921	92.633	188.554
	AusländerInnen	9.720	6.583	16.303	13.621	12.710	26.331
	Gesamt	104.608	81.999	186.607	109.542	105.343	214.885

1 Wintersemester 1998/99 vorläufige Zahlen

2 Studierende, die an mehreren Universitäten eingeschrieben sind, werden nur einmal gezählt

**Tabelle 2.2.4 Ordentliche Studien von in- und ausländischen Erstzugelassenen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen.
Wintersemester 1998/99¹**

Studienrichtungsgruppe	InländerInnen			AusländerInnen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	73	81	154	75	30	105	148	111	259
Doktoratsstudien der Theologie	2	-	2	9	1	10	11	1	12
Rechtswissenschaften	790	1.072	1.862	191	225	416	981	1.297	2.278
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	1	1	2	11	10	21	12	11	23
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2.277	2.305	4.582	563	562	1.125	2.840	2.867	5.707
Doktoratsstud. d. Sozial- und Wirtschaftswiss.	4	12	16	22	5	27	26	17	43
Medizin	558	1.122	1.680	185	241	426	743	1.363	2.106
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	711	2.460	3.171	168	337	505	879	2.797	3.676
Historisch-kulturkundliche Studien	267	550	817	82	174	256	349	724	1.073
Philologisch-kulturkundliche Studien	283	1.171	1.454	206	637	843	489	1.808	2.297
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	30	194	224	28	194	222	58	388	446
Naturwissenschaftliche Studien	700	1.069	1.769	111	138	249	811	1.207	2.018
Pharmazie	54	279	333	12	41	53	66	320	386
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	53	58	111	11	11	22	64	69	133
Geistes- und Naturwissenschaften zusammen	2.098	5.781	7.879	618	1.532	2.150	2.716	7.313	10.029
Doktoratsstud. der Geistes- und Naturwiss.	-	-	-	51	41	92	51	41	92
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	503	281	784	225	122	347	728	403	1.131
Maschinenbau	272	13	285	102	28	130	374	41	415
Elektrotechnik	262	17	279	56	11	67	318	28	346
Technische Naturwissenschaften	851	200	1.051	114	46	160	965	246	1.211
Technische Studien zusammen	1.888	511	2.399	497	207	704	2.385	718	3.103
Doktoratsstud. der technischen Wissenschaften	10	-	10	45	16	61	55	16	71
Montanwissenschaften	154	38	192	13	6	19	167	44	211
Doktoratsstud. der Montanwissenschaften	1	-	1	6	-	6	7	-	7
Bodenkultur	182	137	319	44	43	87	226	180	406
Doktoratsstudium der Bodenkultur	-	-	-	14	4	18	14	4	18
Veterinärmedizin	46	158	204	9	13	22	55	171	226
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	-	-	-	3	-	3	3	-	3
Individuelles Diplomstudium	1	2	3	-	-	-	1	2	3
Insgesamt	8.085	11.220	19.305	2.356	2.936	5.292	10.441	14.156	24.597
darunter Doktoratsstudien	18	13	31	161	77	238	179	90	269

Doktoratsstudien, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind getrennt ausgewiesen. Studienversuche sind sachlich zugeordnet. Zur Zusammensetzung der Studienrichtungsgruppen siehe Anhang.

**Tabelle 2.2.5 Ordentliche Studien von In- und AusländerInnen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen.
Wintersemester 1998/99¹**

Studienrichtungsgruppe	InländerInnen			AusländerInnen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	1.502	1.099	2.601	451	141	592	1.953	1.240	3.193
Doktoratsstudien der Theologie	255	88	343	207	22	229	462	110	572
Rechtswissenschaften	11.724	10.535	22.259	832	867	1.699	12.556	11.402	23.958
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	2.203	1.516	3.719	148	74	222	2.351	1.590	3.941
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	30.870	22.557	53.427	3.580	2.628	6.208	34.450	25.185	59.635
Doktoratsstud. d. Sozial- und Wirtschaftswiss.	2.213	1.273	3.486	317	139	456	2.530	1.412	3.942
Medizin	7.419	9.860	17.279	1.394	1.319	2.713	8.813	11.179	19.992
Philosophisch-humanwissenschaftl. Studien	9.287	20.487	29.774	1.226	1.978	3.204	10.513	22.465	32.978
Historisch-kulturkundliche Studien	4.123	6.764	10.887	545	1.010	1.555	4.668	7.774	12.442
Philologisch-kulturkundliche Studien	3.256	9.390	12.646	648	1.986	2.634	3.904	11.376	15.280
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	383	2.045	2.428	182	963	1.145	565	3.008	3.573
Kurzstudium Übersetzer	12	58	70	2	12	14	14	70	84
Naturwissenschaftliche Studien	8.160	8.157	16.317	807	722	1.529	8.967	8.879	17.846
Pharmazie	539	1.750	2.289	101	178	279	640	1.928	2.568
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	1.370	1.012	2.382	95	64	159	1.465	1.076	2.541
Geistes- und Naturwissenschaften zusammen	27.130	49.663	76.793	3.606	6.913	10.519	30.736	56.576	87.312
Doktoratsstud. d. Geistes- und Naturwiss.	3.202	4.359	7.561	715	796	1.511	3.917	5.155	9.072
Bauing.wesen, Architektur und Raumplanung	7.904	3.213	11.117	1.550	658	2.208	9.454	3.871	13.325
Maschinenbau	5.208	177	5.385	563	105	668	5.771	282	6.053
Elektrotechnik	3.297	140	3.437	546	62	608	3.843	202	4.045
Technische Naturwissenschaften	10.426	1.724	12.150	1.102	359	1.461	11.528	2.083	13.611
Technische Kurzstudien ²	690	137	827	155	67	222	845	204	1.049
Technische Studien zusammen ²	27.525	5.391	32.916	3.916	1.251	5.167	31.441	6.642	38.083
Doktoratsstud. der technischen Wissenschaften	2.972	465	3.437	614	160	774	3.586	625	4.211
Technische Aufbaustudien	961	277	1.238	65	38	103	1.026	315	1.341
Montanwissenschaften	2.028	339	2.367	176	36	212	2.204	375	2.579
Doktoratsstudium der Montanwissenschaften	135	13	148	37	6	43	172	19	191
Bodenkultur	3.227	1.828	5.055	265	143	408	3.492	1.971	5.463
Doktoratsstudium der Bodenkultur	510	249	759	86	45	131	596	294	890
Veterinärmedizin	510	1.312	1.822	53	84	137	563	1.396	1.959
Doktoratsstudium der Veterinärmed.	147	228	375	18	17	35	165	245	410
Studium Irregulare ³	557	386	943	23	19	42	580	405	985
Insgesamt⁴	125.090	111.438	236.528	16.503	14.698	31.201	141.593	126.136	267.729
darunter Doktoratsstudien	11.637	8.191	19.828	2.142	1.259	3.401	13.779	9.450	23.229

Doktoratsstudien, die an ein entsprechendes Diplomstudium anschließen, sind getrennt ausgewiesen. Studienversuche sind sachlich zugeordnet.

¹ Wintersemester 1998/99: vorläufige Zahlen

² Inklusive Stv.Fertigungsautomatisierung

³ Inklusive individuelle Diplomstudien

⁴ Inklusive nicht zuordenbarer (Doktorats-)studien

Tabelle 2.2.6: Inländische erstzugelassene ordentliche Studierende an Universitäten nach ihrem Alter, Wintersemester 1990/91 und 1998/99

Alter	Wintersemester 1990/91		Wintersemester 1998/99 ¹	
	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>
18	4.013	20,3	4.344	24,1
19	6.458	32,7	5.318	29,5
20	4.198	21,2	3.597	19,9
21	1.961	9,9	1.720	9,5
22	911	4,6	734	4,1
23	519	2,6	497	2,8
24	368	1,9	370	2,1
25	281	1,4	267	1,5
26	174	0,9	211	1,2
27	124	0,6	123	0,7
28	108	0,5	108	0,6
29	91	0,5	93	0,5
bis 20	14.671	74,2	13.264	73,6
21-25	4.040	20,4	3.588	19,9
26-29	497	2,5	535	3,0
30-39	343	1,7	407	2,3
40 und darüber	208	1,1	239	1,3
Insgesamt ⁽²⁾	19.760	100,0	18.033	100,0

1 Wintersemester 1998/99: vorläufige Zahlen

2 Inklusive allfällig nicht zuordenbare

**Tabelle 2.2.7 Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern ¹ nach Universitäten und Kontinenten.
Wintersemester 1998/99 ²**

Universität	Ordentliche Studierende aus Entwicklungsländern in ...				Insgesamt	in % aller ausl.ord. Studierenden
	Europa	Afrika	Amerika	Asien		
Universität Wien	1.237	323	144	774	2.478	30,1
Universität Graz	547	56	18	90	711	41,5
Universität Innsbruck	263	116	30	117	526	7,7
Universität Salzburg	108	51	32	38	229	16,4
Technische Universität Wien	747	184	63	676	1.670	52,5
Technische Universität Graz	265	45	26	85	421	38,4
Montanuniversität Leoben	17	35	3	49	104	52,5
Universität für Bodenkultur Wien	56	48	15	45	164	31,0
Veterinärmedizinische Universität Wien	5	9	-	2	16	9,3
Wirtschaftsuniversität Wien	469	92	42	118	721	26,9
Universität Linz	118	59	12	46	235	34,8
Universität Klagenfurt	64	9	1	10	84	30,3
Universitäten insgesamt ³	3.799	1.000	374	1.954	7.127	27,1
Universitäten der Künste insgesamt	313	4	71	393	781	28,3

1 Laut Liste der Entwicklungsländer der OECD, DAC/STAT

2 Wintersemester 1998/99: vorläufige Zahlen

3 Studierende, die an mehreren Universitäten ein Studium betreiben, sind nur einmal gezählt

Tabelle 2.2.8 In- und ausländische erstzugelassene ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht, Wintersemester 1990/91 und 1998/99 ¹

Universität der Künste		Wintersemester 1990/91			Wintersemester 1998/99 ¹		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	InländerInnen	48	41	89	16	31	47
	AusländerInnen	15	18	33	20	23	43
	Gesamt	56	66	122	36	54	90
Universität für angewandte Kunst Wien	InländerInnen	58	60	118	13	22	35
	AusländerInnen	15	15	30	23	20	43
	Gesamt	73	75	148	36	42	78
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	InländerInnen	34	36	70	38	54	92
	AusländerInnen	94	57	151	63	87	150
	Gesamt	128	93	221	101	141	242
Universität Mozarteum Salzburg	InländerInnen	36	38	74	12	34	46
	AusländerInnen	74	34	108	61	84	145
	Gesamt	110	72	182	73	118	191
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	InländerInnen	58	60	118	16	29	45
	AusländerInnen	35	35	70	40	35	75
	Gesamt	93	95	188	56	64	120
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	InländerInnen	32	24	56	18	20	38
	AusländerInnen	6	3	9	2	6	8
	Gesamt	38	27	65	20	26	46
Insgesamt	InländerInnen	266	259	525	113	190	303
	AusländerInnen	239	162	401	209	255	464
	Gesamt	498	428	926	322	445	767

1990/91: Erstsemestrige; Quelle für Erstsemestrigenzahlen: Österreichisches Statistisches Zentralamt

¹ Wintersemester 1998/99: vorläufige Zahlen

**Tabelle 2.2.9 In- und ausländische ordentliche Studierende nach Universitäten der Künste und Geschlecht,
Wintersemester 1990/91 und 1998/99 ¹**

Universität der Künste		Wintersemester 1990/91 ²			Wintersemester 1998/99 ¹		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	InländerInnen	226	193	419	242	320	604
	AusländerInnen	48	50	98	69	85	190
	Gesamt	274	243	517	311	405	794
Universität für angewandte Kunst Wien	InländerInnen	358	377	735	283	350	628
	AusländerInnen	109	112	221	114	115	231
	Gesamt	467	489	956	397	465	859
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	InländerInnen	763	686	1.449	619	713	1.372
	AusländerInnen	378	530	908	407	500	954
	Gesamt	1.141	1.216	2.357	1.026	1.213	2.326
Universität Mozarteum Salzburg	InländerInnen	364	379	743	283	391	675
	AusländerInnen	253	389	642	291	459	798
	Gesamt	617	768	1.385	574	850	1.473
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	InländerInnen	519	375	894	367	333	773
	AusländerInnen	161	126	287	221	241	535
	Gesamt	680	501	1.181	588	574	1.308
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	InländerInnen	248	195	443	223	277	530
	AusländerInnen	15	18	33	22	38	65
	Gesamt	263	213	476	245	315	595
Insgesamt ³	InländerInnen	2.478	2.205	4.683	1.991	2.350	4.582
	AusländerInnen	964	1.225	2.189	1.118	1.434	2.773
	Gesamt	3.442	3.430	6.872	3.109	3.784	7.355

1 Vorläufige Zahlen

2 Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

3 Stud. an mehreren Univ. d. Künste sind nur 1x gezählt

Tabelle 2.2.10 Ausländische ordentliche Studierende aus der EU, dem EWR und der Schweiz ¹ an Universitäten und Universitäten der Künste. Wintersemester 1998/99 ²

Staat	Universitäten	Universitäten der Künste	Insgesamt
Belgien	97	5	102
Dänemark	63	4	67
Deutschland	4.896	737	5.633
Finnland	159	14	173
Frankreich	431	25	456
Griechenland	272	66	338
Großbrit. u. Nordirland	170	19	189
Irland	47	2	49
Island	16	6	22
Italien	6.636	147	6.783
Liechtenstein	92	4	96
Luxemburg	299	9	308
Niederlande	98	9	107
Norwegen	65	8	73
Portugal	40	4	44
Schweden	257	16	273
Schweiz	215	61	276
Spanien	300	41	341
Zusammen	14.153	1.177	15.330
Anteil an allen ausländischen Studierenden <i>in %</i>	53,8	42,6	52,7

1 Seit 1.1.1994 sind für EWR-Staatsangehörige aus diesen Ländern die Ausländer-Bewerbungsfristen (1.September für das Wintersemester, 1.Februar für das Sommersemester) sowie die Notwendigkeit eines freien Studienplatzes an der entsprechenden Universität nicht mehr vorgesehen.

2 Wintersemester 1998/99: vorläufige Zahlen

Tabelle 2.2.11 Ausländische ordentliche Studierende nach den zehn Staaten mit dem größten Anteil unter den ausländischen Studierenden an Universitäten und Universitäten der Künste. Wintersemester 1998/99¹

Staat	Studierende absolut	Anteil an allen ausl. ord. Studierenden <i>in %</i> ²
Universitäten		
Italien	6.636	25,2
Deutschland	4.896	18,6
Bulgarien	1.120	4,3
Türkei	1.106	4,2
Iran	849	3,2
Jugoslawien	844	3,2
Ungarn	756	2,9
Slowakei	679	2,6
Polen	675	2,6
Kroatien	659	2,5
Zusammen	18.220	69,2
Universitäten der Künste		
Deutschland	737	26,7
Ungarn	216	7,8
Korea (Republik/Süd)	205	7,4
Japan	172	6,2
Italien	147	5,3
Bulgarien	118	4,3
China (Republik/Taiwan)	117	4,2
Kroatien	94	3,4
Slowenien	87	3,1
Jugoslawien	76	2,8
Zusammen	1.969	71,3

1 Wintersemester 1998/99: vorläufige Zahlen

2 Studierende an mehreren Universitäten nur einmal gezählt

Tabelle 2.2.12 Erstmalig aufgenommene Studierende in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1998/99¹

Fachhochschul-Studiengang	InländerInnen			AusländerInnen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik gesamt	978	97	1.075	26	6	32	1.004	103	1.107
Automatisierte Anlagen- und Prozeßtechnik, Wels	81	-	81	-	-	-	81	-	81
Automatisierungstechnik, Graz	41	1	42	1	-	1	42	1	43
Bauingenieurwesen-Baumanagement, Wien	43	9	52	5	2	7	48	11	59
Bauingenieurw.-Projektmanagement, Spittal/Drau	31	4	35	1	1	2	32	5	37
Bauplanung und Baumanagement, Graz	47	9	56	-	-	-	47	9	56
Elektronik, Spittal a. d. Drau	25	4	29	8	-	8	33	4	37
Elektronik, Wien	113	2	115	1	-	1	114	2	116
Fahrzeugtechnik, Graz	59	2	61	1	-	1	60	2	62
Fertigungsautomatisierung, Dornbirn	33	1	34	1	-	1	34	1	35
Gebäudetechnik, Pinkafeld	56	4	60	2	-	2	58	4	62
Holztechnik und Holzwirtschaft, Kuchl	28	2	30	1	-	1	29	2	31
Industrial Design, Graz	11	7	18	-	1	1	11	8	19
Industrielle Elektronik, Kapfenberg	31	1	32	2	-	2	33	1	34
Industriewirtschaft, Kapfenberg	29	10	39	-	-	-	29	10	39
Mechatronik / Wirtschaft, Wels	49	-	49	-	-	-	49	-	49
Präzisions-, System- u. Inform.technik, Wr. Neustadt	83	5	88	-	-	-	83	5	88
Produktions- und Automatisierungstechnik, Wien	29	-	29	-	-	-	29	-	29
Produktions- und Managementtechnik, Steyr	63	27	90	1	-	1	64	27	91
Software-Engineering, Hagenberg	53	3	56	1	1	2	54	4	58
Telematik/Netzwerktechnik, Klagenfurt	37	5	42	1	-	1	38	5	43
Verfahrens- und Umweltechnik, Innsbruck	36	1	37	-	1	1	36	2	38
Wirtschaft gesamt	715	570	1.285	15	16	31	730	586	1.316
Bank- und Finanzwirtschaft, Wien	42	32	74	-	-	-	42	32	74
Betriebl. Prozeß- und Projektmanagement, Dornbirn	33	17	50	-	1	1	33	18	51
Europ. Wirtschafts- und Unternehmensführung, Wien	43	59	102	1	2	3	44	61	105
Facility Management, Kufstein	30	4	34	4	1	5	34	5	39
Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen, Wien	29	36	65	1	2	3	30	38	68
Informationsmanagement, Graz	28	6	34	-	-	-	28	6	34
Informationswirtschaft und -management, Salzburg	33	17	50	2	-	2	35	17	52
Infrastrukturwirtschaft, Graz	29	7	36	-	-	-	29	7	36
Internationale Wirtschaft, Kufstein	26	24	50	-	1	1	26	25	51
Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Eisenstadt	34	77	111	1	4	5	35	81	116
Kommunales Management, Spittal/Drau	14	29	43	-	-	-	14	29	43
Marketing und Verkauf, Wien	29	41	70	2	2	4	31	43	74
Marketing, Graz	40	15	55	-	-	-	40	15	55
Unternehmensf. f.d.mittelständ. Wirtschaft, Wien	84	35	119	-	-	-	84	35	119
Unternehmensgestaltende Berufe, Innsbruck	60	21	81	3	2	5	63	23	86
Wirtschaftsberatende Berufe, Wiener Neustadt	161	150	311	1	1	2	162	151	313
Tourismus gesamt	29	68	97	2	4	6	31	72	103
Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft, Krems	17	27	44	2	1	3	19	28	47
Tourismus-Management, Wien	12	41	53	-	3	3	12	44	56
Medien gesamt	217	131	348	17	4	21	234	135	369
Informationsberufe/Bibliothekswesen, Eisenstadt	23	34	57	1	2	3	24	36	60
Inter-Media, Dornbirn	20	23	43	6	1	7	26	24	50
Medientechnik und -design, Hagenberg	29	24	53	-	1	1	29	25	54
Multi Media Art, Salzburg	26	23	49	3	-	3	29	23	52
Telekommunikation und Medien, St. Pölten	75	24	99	1	-	1	76	24	100
Telekommunikationstechnik und -systeme, Salzburg	44	3	47	6	-	6	50	3	53
Insgesamt	1.939	866	2.805	60	30	90	1.999	896	2.895

¹ Vorläufige Zahlen

Tabelle 2.2.13 Studierende in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1998/99¹

Fachhochschul-Studiengang	InländerInnen			AusländerInnen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Technik gesamt	2.832	266	3.098	50	8	58	2.882	274	3.156
Automatisierte Anlagen- und Prozeßtechnik, Wels	337	5	342	-	-	-	337	5	342
Automatisierungstechnik, Graz	105	4	109	1	-	1	106	4	110
Bauingenieurwesen-Baumanagement, Wien	119	27	146	7	4	11	126	31	157
Bauingenieurwesen-Projektmanagement, Spittal/Drau	115	9	124	5	1	6	120	10	130
Bauplanung und Baumanagement, Graz	156	30	186	1	-	1	157	30	187
Elektronik, Spittal a. d. Drau	103	9	112	10	-	10	113	9	122
Elektronik, Wien	314	10	324	7	-	7	321	10	331
Fahrzeugtechnik, Graz	148	3	151	1	-	1	149	3	152
Fertigungsautomatisierung, Dornbirn	90	5	95	4	-	4	94	5	99
Gebäudetechnik, Pinkafeld	134	17	151	7	-	7	141	17	158
Holztechnik und Holzwirtschaft, Kuchl	103	14	117	1	-	1	104	14	118
Industrial Design, Graz	41	19	60	-	1	1	41	20	61
Industrielle Elektronik, Kapfenberg	91	2	93	2	-	2	93	2	95
Industriewirtschaft, Kapfenberg	138	36	174	-	-	-	138	36	174
Mechatronik / Wirtschaft, Wels	49	-	49	-	-	-	49	-	49
Präzisions-, System- u. Inform.technik, Wr. Neustadt	260	16	276	1	-	1	261	16	277
Produktions- und Automatisierungstechnik, Wien	83	-	83	-	-	-	83	-	83
Produktions- und Managementtechnik, Steyr	177	40	217	1	-	1	178	40	218
Software-Engineering, Hagenberg	170	13	183	1	1	2	171	14	185
Telematik/Netzwerktechnik, Klagenfurt	63	6	69	1	-	1	64	6	70
Verfahrens- und Umwelttechnik, Innsbruck	36	1	37	-	1	1	36	2	38
Wirtschaft gesamt	1.762	1.329	3.091	28	32	60	1.790	1.361	3.151
Bank- und Finanzwirtschaft, Wien	42	32	74	-	-	-	42	32	74
Betriebl. Prozeß- und Projektmanagement, Dornbirn	140	51	191	-	1	1	140	52	192
Europ. Wirtschafts- und Unternehmensführung, Wien	128	158	286	1	2	3	129	160	289
Facility Management, Kufstein	58	10	68	4	2	6	62	12	74
Finanz-, Rechnungs- und Steuerwesen, Wien	93	94	187	3	3	6	96	97	193
Informationsmanagement, Graz	28	6	34	-	-	-	28	6	34
Informationswirtschaft und -management, Salzburg	33	17	50	2	-	2	35	17	52
Infrastrukturwirtschaft, Graz	29	7	36	-	-	-	29	7	36
Internationale Wirtschaft, Kufstein	52	43	95	2	1	3	54	44	98
Internationale Wirtschaftsbeziehungen, Eisenstadt	126	199	325	3	12	15	129	211	340
Kommunales Management, Spittal/Drau	28	46	74	-	-	-	28	46	74
Marketing und Verkauf, Wien	55	69	124	2	4	6	57	73	130
Marketing, Graz	111	43	154	-	-	-	111	43	154
Unternehmensf. f.d.mittelständ. Wirtschaft, Wien	212	92	304	-	-	-	212	92	304
Unternehmensgestaltende Berufe, Innsbruck	190	51	241	8	3	11	198	54	252
Wirtschaftsberatende Berufe, Wiener Neustadt	437	411	848	3	4	7	440	415	855
Tourismus gesamt	129	240	369	9	29	38	138	269	407
Tourismusmanagement und Freizeitwirtschaft, Krems	61	102	163	7	16	23	68	118	186
Tourismus-Management, Wien	68	138	206	2	13	15	70	151	221
Medien gesamt	640	296	936	35	8	43	675	304	979
Informationsberufe/Bibliothekswesen, Eisenstadt	36	51	87	2	2	4	38	53	91
Inter-Media, Dornbirn	65	57	122	13	5	18	78	62	140
Medientechnik und -design, Hagenberg	79	70	149	2	1	3	81	71	152
Multi Media Art, Salzburg	106	59	165	4	-	4	110	59	169
Telekommunikation und Medien, St. Pölten	176	52	228	1	-	1	177	52	229
Telekommunikationstechnik und -systeme, Salzburg	178	7	185	13	-	13	191	7	198
Sonstige gesamt	174	-	174	-	-	-	174	-	174
Militärische Führung, Wiener Neustadt	174	-	174	-	-	-	174	-	174
Insgesamt	5.537	2.131	7.668	122	77	199	5.659	2.208	7.867

¹ Vorläufige Zahlen

Tabelle 2.2.14 Bewilligte Studienbeihilfen nach Beihilfenkategorien und durchschnittlicher Beihilfenhöhe an Universitäten, Universitäten der Künste und in Fachhochschul-Studiengängen. Wintersemester 1998/99

		Bewilligungen nach Beihilfenkategorie				durchschnittliche Beihilfenhöhe in S
		A	B	C	insgesamt	
Universitäten	Unverheiratete	1.988	11.736	4.450	18.174	} 51.506,--
	Verheiratete ¹	454	41	-	495	
	Gesamt	2.442	11.777	4.450	18.669	
Universitäten der Künste	Unverheiratete	110	387	133	630	} 57.767,--
	Verheiratete ¹	32	31	-	63	
	Gesamt	142	418	133	693	
Fachhochschul-Studiengänge	Unverheiratete	571	803	549	1.923	} 53.766,--
	Verheiratete ¹	51	14	-	65	
	Gesamt	622	817	549	1.988	

Beihilfenkategorien:

A: Studierende, deren Eltern verstorben sind oder die sich vor der ersten Zuerkennung von Studienbeihilfe durch mindestens vier Jahre zur Gänze selbst erhalten haben

B: Unverheiratete Studierende, die nicht am Wohnort der Eltern studieren bzw. verheiratete Studierende

C: Unverheiratete Studierende, die am Heimatort studieren

¹ Bzw. Studierende mit Kind

Tabelle 2.2.15 Ergebnisse der Wahlen zum Zentralausschuß der Österreichischen Hochschülerschaft. 1997 und 1999

Wahlwerbende Gruppen	1997			1999		
	absolut	Stimmen <i>in %</i>	Mandate	absolut	Stimmen <i>in %</i>	Mandate
Aktionsgemeinschaft	25.007	39,8	28	22.898	40,6	20
VSStÖ - Verband Sozialistischer Studenten und Studentinnen Österreichs	7.761	12,3	8	8.497	15,1	7
GRAS - Grüne und Alternative StudentInnen	9.182	14,6	10	7.162	12,7	6
Liberales Studentinnen und Studenten Forum (LSF)	6.517	10,3	7	5.589	9,9	4
Fachschaftslisten Österreichs	4.471	7,1	5	3.687	6,5	3
Ring Freiheitlicher Studenten	2.907	4,6	3	2.588	4,6	2
Kommunistischer StudentInnenverband (KSV) - Linke Liste	2.271	3,6	2	2.578	4,6	2
No Ma'am	¹	¹	.	1.191	2,1	1
JES-Studenteninitiative	2.265	3,6	2	1.112	2,0	-
Sonstige ² zusammen	2.434	3,8	.	1.106	2,0	-
Insgesamt	62.815	100,0	65	56.408	100,0	45
Abgegebene Stimmen	64.838			58.276		
Wahlberechtigte	235.126			211.702		
Wahlbeteiligung <i>in %</i>	27,5			27,5		

¹ Keine Kandidatur einer Gruppe mit dieser Bezeichnung.

² Sonstige Gruppen, die kein Mandat erreicht haben: 1997: Demokratie und Menschenrechte, Überpartei.f.Vignettenmann, Universitäre Querdenker, Ökologische Liste, S.O.S.-Freie Uni-Medien; 1999: Linux Liste, Ökologische Liste.

Tabelle 2.3.1 Studienabschlüsse von In- und AusländerInnen nach Universitäten und Geschlecht. Studienjahr 1997/98

Universität		Abschlüsse gesamt			darunter Erstabschlüsse ¹		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Universität Wien	InländerInnen	1.739	2.351	4.090	1.460	2.134	3.594
	AusländerInnen	173	179	352	123	141	264
	Gesamt	1.912	2.530	4.442	1.583	2.275	3.858
Universität Graz	InländerInnen	726	984	1.710	644	917	1.561
	AusländerInnen	42	40	82	30	33	63
	Gesamt	768	1.024	1.792	674	950	1.624
Universität Innsbruck	InländerInnen	736	668	1.404	632	592	1.224
	AusländerInnen	281	225	506	233	216	449
	Gesamt	1.017	893	1.910	865	808	1.673
Universität Salzburg	InländerInnen	445	534	979	348	480	828
	AusländerInnen	51	43	94	29	35	64
	Gesamt	496	577	1.073	377	515	892
Technische Universität Wien	InländerInnen	1.069	238	1.307	880	212	1.092
	AusländerInnen	112	46	158	77	37	114
	Gesamt	1.181	284	1.465	957	249	1.206
Technische Universität Graz	InländerInnen	639	109	748	559	99	658
	AusländerInnen	57	10	67	43	8	51
	Gesamt	696	119	815	602	107	709
Montanuniversität Leoben	InländerInnen	154	15	169	134	14	148
	AusländerInnen	9	-	9	3	-	3
	Gesamt	163	15	178	137	14	151
Universität für Bodenkultur Wien	InländerInnen	354	179	533	297	165	462
	AusländerInnen	24	7	31	13	5	18
	Gesamt	378	186	564	310	170	480
Veterinärmedizinische Univ. Wien	InländerInnen	92	147	239	61	120	181
	AusländerInnen	12	6	18	8	4	12
	Gesamt	104	153	257	69	124	193
Wirtschaftsuniversität Wien	InländerInnen	710	579	1.289	663	555	1.218
	AusländerInnen	32	27	59	23	26	49
	Gesamt	742	606	1.348	686	581	1.267
Universität Linz	InländerInnen	667	314	981	595	290	885
	AusländerInnen	20	6	26	10	6	16
	Gesamt	687	320	1.007	605	296	901
Universität Klagenfurt	InländerInnen	98	193	291	85	181	266
	AusländerInnen	4	6	10	1	3	4
	Gesamt	102	199	301	86	184	270
Insgesamt	InländerInnen	7.429	6.170	13.987	6.358	5.759	12.117
	AusländerInnen	817	595	1.412	593	514	1.107
	Gesamt	8.246	6.906	15.152	6.951	6.273	13.224

¹ Erstmöglicher Studienabschluss in der jeweiligen Studienrichtung

**Tabelle 2.3.2 Erstabschlüsse von In- und AusländerInnen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen¹ und Geschlecht.
Studienjahr 1997/98**

Studienrichtungsgruppe	InländerInnen			AusländerInnen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	100	66	166	48	6	54	148	72	220
Rechtswissenschaften	812	753	1.565	39	22	61	851	775	1.626
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	1.519	1.167	2.686	110	70	180	1.629	1.237	2.866
Medizin	441	498	939	66	68	134	507	566	1.073
Philosoph.-humanwiss. Studien	344	914	1.258	47	103	150	391	1.017	1.408
Historisch-kulturkundl. Studien	198	366	564	22	38	60	220	404	624
Philolog.-kulturkundl. Studien	106	535	641	13	71	84	119	606	725
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	4	78	82	3	28	31	7	106	113
Naturwissenschaftliche Studien	495	495	990	55	42	97	550	537	1.087
Pharmazie	33	160	193	7	5	12	40	165	205
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	91	72	163	8	3	11	99	75	174
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	1.271	2.620	3.891	155	290	445	1.426	2.910	4.336
Bauingenieurwesen, Architektur u. Raumplanung	414	193	607	46	23	69	460	216	676
Maschinenbau	300	13	313	22	1	23	322	14	336
Elektrotechnik	242	2	244	27	1	28	269	3	272
Techn. Naturwissenschaften	682	113	795	47	16	63	729	129	858
Technische Kurzstudien	38	18	56	6	8	14	44	26	70
Technische Studien gesamt	1.676	339	2.015	148	49	197	1.824	388	2.212
Montanwissenschaften	134	14	148	3	-	3	137	14	151
Bodenkultur	290	163	453	13	5	18	303	168	471
Veterinärmedizin	61	120	181	8	4	12	69	124	193
Studium Irregulare	54	19	73	2	1	3	56	20	76
Insgesamt	6.358	5.759	12.117	593	514	1.107	6.951	6.273	13.224

1 Studienversuche sind sachlich zugeordnet

**Tabelle 2.3.3 Zweitabschlüsse von In- und AusländerInnen an Universitäten nach Gruppen von Studienrichtungen¹ und Geschlecht.
Studienjahr 1997/98**

Studienrichtungsgruppe	InländerInnen			AusländerInnen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	16	6	22	12	4	16	28	10	38
Rechtswissenschaften	215	120	335	20	3	23	235	123	358
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	118	54	172	27	4	31	145	58	203
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	64	84	148	16	9	25	80	93	173
Historisch-kulturkundliche Studien	46	59	105	14	11	25	60	70	130
Philologisch-kulturkundliche Studien	18	34	52	7	7	14	25	41	66
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	1	3	4	-	1	1	1	4	5
Naturwissenschaftliche Studien	169	88	257	41	26	67	210	114	324
Pharmazie	5	16	21	5	1	6	10	17	27
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	8	8	16	-	-	-	8	8	16
Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	311	292	603	83	55	138	394	347	741
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	27	4	31	15	2	17	42	6	48
Maschinenbau	44	-	44	12	-	12	56	-	56
Elektrotechnik	59	3	62	8	1	9	67	4	71
Technische Naturwissenschaften	155	25	180	25	7	32	180	32	212
Technische Studien gesamt	331	32	317	62	16	78	393	42	387
Montanwissenschaften	20	1	21	6	-	6	26	1	27
Bodenkultur	49	11	60	11	2	13	60	13	73
Veterinärmedizin	31	27	58	4	2	6	35	29	64
Technische Aufbaustudien	25	7	32	1	1	2	26	8	34
Insgesamt²	1.167	552	1.623	247	108	355	1.414	633	1.928

1 Studienversuche sind sachlich zugeordnet

2 Inklusive nicht zuordenbare Studien

**Tabelle 2.3.4 Altersverteilung bei den Erstabschlüssen von InländerInnen
an Universitäten, Studienjahr 1998/99**

Alter	AbsolventInnen gesamt		davon Frauen	
	absolut	<i>in %</i>	absolut	<i>in %</i>
bis 24	1.812	15,0	1.073	18,6
25	1.724	14,2	933	16,2
26	1.921	15,9	930	16,1
27	1.678	13,8	740	12,8
28	1.216	10,0	484	8,4
29	911	7,5	329	5,7
30	642	5,3	254	4,4
31	450	3,7	176	3,1
32	353	2,9	152	2,6
33	237	2,0	100	1,7
34	228	1,9	104	1,8
bis 29	9.262	76,4	4.489	77,9
30 bis 34	1.910	15,8	786	13,6
35 bis 39	530	4,4	241	4,2
40 bis 44	193	1,6	110	1,9
45 bis 49	85	0,7	51	0,9
50 und mehr	137	1,1	82	1,4
Insgesamt	12.117	100,0	5.759	100,0

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.3.5 Lehramtsprüfungen von inländischen ordentlichen Studierenden nach Studienfächern und Geschlecht. Studienjahre 1989/90 und 1997/98

Lehramts- studium	Studienjahr			
	1989/90		1997/98	
	Gesamt	davon Frauen	Gesamt	davon Frauen
Philosophie, Pädagogik und Psychologie	142	101	153	105
Geschichte	268	171	208	141
Deutsche Philologie	291	218	220	172
Latein	78	54	25	13
Griechisch	8	3	3	-
Anglistik und Amerikanistik	204	163	187	164
Französisch	144	133	116	99
Italienisch	48	44	85	80
Spanisch	21	18	52	48
Russisch	5	5	20	18
Serbokroatisch	-	-	1	1
Slowenisch	1	1	2	1
Tschechisch	-	-	1	1
Ungarisch	-	-	1	-
Mathematik ¹	132	84	168	91
Physik ¹	47	23	82	31
Chemie ¹	11	5	31	19
Darstellende Geometrie ¹	11	5	4	2
Biologie	58	48	59	35
Geographie	125	78	131	77
Leibeserziehung	185	108	125	62
Haushalts- u. Ernährungswissenschaften	6	6	16	14
Lehramt nicht angegeben	225	154	26	16
Lehramtsstudien der Geistes- und Naturwissenschaften gesamt	2.010	1.422	1.716	1.190
Selbständige Religionspädagogik	36	18	47	19
Komb. Religionspädagogik (kath.u.evang.)	62	34	41	27
Wirtschaftspädagogik	120	81	188	125
Bildnerische Erziehung	43	15	55	37
Werkerziehung	36	13	53	27
Musikerziehung	31	19	52	31
Textiles Gestalten und Werken	17	14	21	18
Instrumentalerziehung	9	7	19	11
Insgesamt	2.364	1.623	2.192	1.485
Personen, die Lehramtsprüfungen abgelegt haben	1.289	885	1.243	832

¹ Inklusive Lehramtsstudien an den Technischen Universitäten und der Universität Linz

Tabelle 2.3.6:
Studienabschlüsse von InländerInnen an Universitäten
nach Gruppen von Studienrichtungen, Auslandsaufenthalt während des Studiums und Geschlecht
Studienjahr 1997/98

Studienrichtungsgruppe	Insgesamt		davon mit Auslandsaufenthalt	
	Insg.	davon Frauen	Insg.	davon Frauen
Theologie	166	66	25	7
Doktoratsstudium der Theologie	22	6	6	1
Rechtswissenschaften	1.565	753	143	75
Doktoratsstudium der Rechtswissenschaften	335	120	35	10
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	2.686	1.167	1.096	498
Doktoratsstudium d.Sozial-u.Wirtschaftswissenschaften	172	54	59	19
Medizin	939	498	205	111
Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien	1.258	914	189	133
Historisch-kulturkundliche Studien	564	366	181	123
Philologisch-kulturkundliche Studien	641	535	370	324
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	82	78	36	35
Naturwissenschaftliche Studien	990	495	177	95
Pharmazie	193	160	20	17
Sportwissenschaften und Leibeserziehung	163	72	22	10
Geistes- und Naturwissenschaften zusammen	3.891	2.620	995	737
Doktoratsstudium d.Geistes-u.Naturwissenschaften	603	294	169	72
Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung	607	193	172	63
Maschinenbau	315	13	78	3
Elektrotechnik	244	2	40	1
Technische Naturwissenschaften	795	113	151	38
Technische Kurzstudien	54	18	2	-
Technische Wissenschaften zusammen	2.015	339	443	105
Doktoratsstudium der Technik	320	32	69	5
Technische Aufbaustudien	32	7	4	4
Montanistik	148	14	49	5
Doktoratsstudium der Montanistik	21	1	3	-
Bodenkultur	453	163	165	71
Doktoratsstudium der Bodenkultur	60	11	16	3
Veterinärmedizin	181	120	57	39
Doktoratsstudium der Veterinärmedizin	58	27	12	8
Studium Irregulare	73	19	25	9
Insgesamt	13.740	6.311	3.576	1.779

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

**Tabelle 2.3.7 Studienabschlüsse an Fachhochschul-Studiengängen nach Studiengängen und Geschlecht.
Studienjahr 1997/98**

Fachhochschul-Studiengang	InländerInnen			AusländerInnen			Insgesamt		
	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Gebäudetechnik Pinkafeld	24	3	27	-	-	-	24	3	27
Präzisions-, System- u. Info Techn.Wr.Neustadt	35	1	36	-	-	-	35	1	36
Automatisierte Anlagen / Prozeßtechnik Wels	65	-	65	-	-	-	65	-	65
Software-Engineering Hagenberg	27	-	27	-	-	-	27	-	27
Fertigungsautomatisierung Dornbirn	20	-	20	1	-	1	21	-	21
Elektronik Wien	51	3	54	2	-	2	53	3	56
Technik gesamt	222	7	229	3	-	3	225	7	232
Internat.Wirtschaftsbeziehungen Eisenstadt	21	29	50	-	6	6	21	35	56
Wirtschaftsberatende Berufe Wr.Neustadt	46	28	74	-	-	-	46	28	74
Wirtschaft gesamt	67	57	124	-	6	6	67	63	130
Tourismusmanagement / Freizeitwirt. Krems	13	26	39	1	-	1	14	26	40
Tourismus-Management Wien	14	29	43	1	-	1	15	29	44
Tourismus gesamt	27	55	82	2	-	2	29	55	84
Telekommunikationstech./ -systeme Salzburg	23	1	24	-	-	-	23	1	24
Medien gesamt	23	1	24	-	-	-	23	1	24
Insgesamt	339	120	459	5	6	11	344	126	470

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

**Tabelle 2.3.8 Studienabschlüsse von In- und AusländerInnen nach Universitäten der Künste und Geschlecht.
Studienjahre 1989/90 und 1997/98 ¹**

Universität der Künste		Studienjahr 1989/90			Studienjahr 1997/98		
		Männer	Frauen	Gesamt	Männer	Frauen	Gesamt
Akademie der bildenden Künste Wien	InländerInnen	43	27	70	39	46	85
	AusländerInnen	6	7	13	13	9	22
	Gesamt	49	34	83	52	55	107
Universität für angewandte Kunst Wien	InländerInnen	34	49	83	28	42	70
	AusländerInnen	19	11	30	12	11	23
	Gesamt	53	60	113	40	53	93
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	InländerInnen	103	85	188	48	41	89
	AusländerInnen	48	76	124	41	46	87
	Gesamt	151	161	312	89	87	176
Universität Mozarteum Salzburg	InländerInnen	27	37	64	27	39	66
	AusländerInnen	16	46	62	22	34	56
	Gesamt	43	83	126	49	73	122
Universität für Musik und darstellende Kunst Graz	InländerInnen	59	40	99	30	26	56
	AusländerInnen	7	8	15	17	24	41
	Gesamt	66	48	114	47	50	97
Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung Linz	InländerInnen	13	11	24	18	24	42
	AusländerInnen	-	1	1	-	-	-
	Gesamt	13	12	25	18	24	42
Insgesamt	InländerInnen	279	249	528	190	218	408
	AusländerInnen	96	149	245	105	124	229
	Gesamt	375	398	773	295	342	637

¹ 630 Erst- (davon 404 Inl.), 29 Zweitabschlüsse (davon 28 Inl.); 1997/98 ohne Lehrbefähigungsprüfungen

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 2.3.9 Arbeitslos gemeldete AkademikerInnen nach Gruppen von Studienrichtungen und Geschlecht. März 1999

Studienrichtungsgruppe	Männer	Frauen	Gesamt
Theologie	30	13	43
Rechtswissenschaften	389	267	656
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	529	305	834
Medizin	175	236	411
Geistes- und Naturwissenschaften	707	1.046	1.753
darunter Lehramtsstudien	95	209	304
Pharmazie	19	53	72
Übersetzer- und Dolmetscherausbildung	11	63	74
Technik	593	148	741
darunter Maschinenbau und Elektrotechnik	231	13	244
darunter Architektur	134	82	216
Bodenkultur	146	62	208
Montanwissenschaften	70	8	78
Veterinärmedizin	23	42	65
Kunst	96	119	215
Insgesamt¹	2.796	2.366	5.162

1 Inklusive Nichtangaben der absolvierten Studienrichtung

Quelle: Arbeitsmarktservice Österreich

Zusammensetzung der Gruppen von Studienrichtungen

Theologie

Katholische Fachtheologie, selbständige Religionspädagogik, kombinierte Religionspädagogik (katholisch), philosophische Studienrichtung an den katholisch-theologischen Fakultäten, Evangelische Theologie (Studienzweige Fachtheologie sowie kombinierte Religionspädagogik).

Rechtswissenschaften

Rechtswissenschaften, Integriertes Diplomstudium der Rechtswissenschaften.

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Studien

Soziologie (sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Studienzweig), Sozialwirtschaft, Volkswirtschaft, Betriebswirtschaft (einschließlich ausgelaufener Studienversuch Angewandte Betriebswirtschaft), Handelswissenschaft (einschließlich ausgelaufene Studienrichtung Welthandelswissenschaft), Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsinformatik (einschließlich ausgelaufene Studienversuche Betriebs- und Wirtschaftsinformatik, Betriebs- und Verwaltungsinformatik), Statistik (einschließlich ausgelaufene Studienrichtung Sozial- und Wirtschaftsstatistik), Angewandte Informatik (ausgelaufener Studienversuch), ausgelaufene Studienrichtung Staatswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften mit internationaler Ausrichtung (internationales Studienprogramm), Internationale Betriebswirtschaft (Studienversuch).

Medizin

Philosophisch-humanwissenschaftliche Studien

Philosophie, Pädagogik, Psychologie, PPP (LA Philosophie, Pädagogik und Psychologie), Politikwissenschaft, Soziologie (geisteswissenschaftlicher Studienzweig sowie ausgelaufener Studienversuch), Publizistik und Kommunikationswissenschaft.

Historisch-kulturkundliche Studien (1)

Völkerkunde, Volkskunde, Ur- und Frühgeschichte, Alte Geschichte und Altertumskunde, Geschichte, Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft

Philologisch-kulturkundliche Studien (1)

Sprachwissenschaften, Deutsche Philologie, Latein, Griechisch, Anglistik und Amerikanistik, Französisch, Italienisch, Spanisch, Rumänisch, Portugiesisch, Russisch, Serbokroatisch, Slowenisch, Tschechisch, Bulgarisch, Polnisch, Japanologie, Judaistik, Finno-Ugristik, Byzantinistik und Neogräzistik, Altsemitische Philologie und orientalische Archäologie, Antike Numismatik (ausgelaufener Studienversuch), Ägyptologie, Afrikanistik, Arabistik, Turkologie, Indologie, Sinologie, Tibetologie und Buddhismuskunde, Sprachen und Kulturen des Alten Orients, Vergleichende Literaturwissenschaft (inklusive ausgelaufener Studienversuch), Skandinavistik (inklusive ausgelaufener Studienversuch), Mittel- und Neulatein (ausgelaufener Studienversuch), Niederlandistik (Studienversuch).

Übersetzer- und Dolmetscherausbildung

Kurzstudium für Übersetzer

Naturwissenschaftliche Studien (1)

Logistik, Mathematik, LA Darstellende Geometrie, Physik, Astronomie, Meteorologie und Geophysik, Chemie, Erdwissenschaften, Biologie, LA Biologie und Erdwissenschaften, LA Biologie und Warenlehre, Geographie, LA Haushalts- und Ernährungswissenschaften, Ernährungswissenschaften (inkl. ausgelaufener Studienversuch), Computerwissenschaften (ausgelaufener Studienversuch), Psychologie (nach UniStg)

Pharmazie

Sportwissenschaften und Leibeserziehung (1)

Bauingenieurwesen, Architektur und Raumplanung

Bauingenieurwesen, Wirtschaftsingenieurwesen-Bauwesen, Architektur, Raumplanung und Raumordnung, Vermessungswesen.

Maschinenbau

Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau, Verfahrenstechnik.

Elektrotechnik

Technische Naturwissenschaften

Informatik, Technische Mathematik, Technische Physik, Technische Chemie, Wirtschaftsingenieurwesen-Technische Chemie (inklusive ausgelaufener Studienversuch), Telematik (inklusive ausgelaufener Studienversuch), Mechatronik (inklusive ausgelaufener Studienversuch).

Technische Kurzstudien

Versicherungsmathematik, Datentechnik (inklusive ausgelaufenes Kurzstudium Rechentechnik).

Montanistik

Bergwesen, Erdölwesen, Markscheidewesen, Hüttenwesen, Gesteinshüttenwesen, Montanmaschinenwesen, Kunststofftechnik, Werkstoffwissenschaften, Angewandte Geowissenschaften (Studienversuch), Industrieller Umweltschutz, Entsorgungstechnik und Recycling (Studienversuch), Petroleum Engineering (Internationales Studienprogramm).

Veterinärmedizin

Bodenkultur

Landwirtschaft, Forst- und Holzwirtschaft, Kulturtechnik und Wasserwirtschaft, Lebensmittel- und Biotechnologie, Landschaftsplanung und Landschaftspflege (inklusive ausgelaufener Studienversuch Landschaftsökologie und Landschaftsgestaltung).

(1) jeweils einschließlich allfälliger Lehramtsstudien

Tabelle 3.1 Ausgaben für in Österreich durchgeführte Forschung und Entwicklung durch Bund, Bundesländer, Wirtschaft und sonstige Institutionen. 1990, 1998 und 1999

	1990	1998	1999
	in Millionen Schilling		
Bund insgesamt ¹	9.617,9	16.269,1	16.316,1
darunter:			
Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung ²	382,3	600,0	600,0
Bundesländer insgesamt ³	1.495,2	2.511,3	2.722,2
Wirtschaft ^{3,4}	13.317,0	21.840,3	22.951,5
sonstige Institutionen ^{3,5}	1.180,7	2.008,3	2.087,4
Insgesamt	25.610,8	42.629,0	44.077,2
Anteil der Ausgaben am Bruttoinlandsprodukt ⁶ in %	1,41	1,63	1,63

1 Laut Beilage T/b des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz, ohne Beitragszahlungen an intern. Organisationen; 1998, 1999 einschließlich der geschätzten Inanspruchnahme der Rücklage aus der "Technologiemilliarde 1997"

2 Inkl. Stimulation europäischer Forschungskooperation und Spezialforschungsbereiche

3 1998 und 1999 laut Schätzung des Österreichischen Statistischen Zentralamtes

4 Inkl. Jubiläumsfonds und Aktion zur Förderung wirtschaftsnaher Forschungsvorhaben der Österreichischen Nationalbank

5 Gemeinden (ohne Wien), Kammern, Sozialversicherungsträger u.a.

6 1998, 1999: WIFO-Prognose

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 3.2 Ausgaben des Bundes¹ für Forschung und Entwicklung nach Ressorts. 1999

Ressort ²	Bundesvoranschlag 1999 in Millionen Schilling
Bundeskanzleramt	119,307
BM f. Inneres	2,235
BM f. Unterricht und kulturelle Angelegenheiten ⁴	556,153
BM f. Arbeit, Gesundheit und Soziales	2.231,305
BM f. Umwelt, Jugend und Familie	228,538
BM f. auswärtige Angelegenheiten	24,023
BM f. Justiz	1,000
BM f. Landesverteidigung	3,390
BM f. Finanzen	1.094,863
BM f. Land- und Forstwirtschaft ⁴	538,581
BM f. wirtschaftliche Angelegenheiten ³	207,554
BM f. Wissenschaft und Verkehr ⁴	11.923,118
Insgesamt	16.930,067

1 Inkl. Beitragszahlungen an internationale Organisationen

2 Gemäß Bundesministeriengesetz 1986 i.d.F BGBl. Nr. 21/1997

3 Ohne die entsprechenden Bauausgaben aus Kapitel 64

4 Einschließlich der entsprechenden Bauausgaben aus Kapitel 64

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt (Beilage T des Amtsbehelfes zum Bundesfinanzgesetz)

**Tabelle 3.3 Ausgaben des Bundes für Forschung und Entwicklung ¹
nach sozio-ökonomischen Zielsetzungen. 1999 ²**

Förderung von	Bund gesamt		darunter BMWV	
	in Mio. S	in %	in Mio. S	in %
Erforschung der Erde, des Meeres, der Atmosphäre und des Weltraumes	826,661	4,9	795,132	6,7
Land- und Forstwirtschaft	724,165	4,3	200,026	1,7
Handel, Gewerbe und Industrie	2.227,055	13,2	1.530,974	12,8
Erzeugung, Speicherung und Verteilung von Energie	288,034	1,7	220,891	1,9
Transport-, Verkehrs- und Nachrichtenwesen	444,134	2,6	404,506	3,4
Unterrichts- und Bildungswesen	244,361	1,4	223,504	1,9
Gesundheitswesen	3.783,018	22,3	1.385,036	11,6
soziale und sozioökonomische Entwicklung	1.200,286	7,1	955,334	8,0
Umweltschutz	678,285	4,0	416,034	3,5
Stadt- und Raumplanung	101,721	0,6	90,108	0,8
Landesverteidigung	1,000	0,0	-	.
allgemeine Erweiterung des Wissens	6.237,141	36,8	5.537,445	46,4
sonstige Zielsetzungen	174,206	1,0	164,128	1,4
Forschung und Entwicklung insgesamt	16.930,067	100,0	11.923,118	100,0

1 Inkl. Beitragszahlungen an internationale Organisationen

2 Laut Bundesvoranschlag

Quelle: Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 3.4 Forschungs- und Entwicklungsaufträge des Bundesministeriums für Wissenschaft und Verkehr bzw. des Bundes insgesamt nach Wissenschaftszweigen. 1998 ¹

Wissenschaftszweig ²	Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr		Bund insgesamt	
	Projektanzahl	Finanzierungsbeitrag in Mio. S	Projektanzahl	Finanzierungsbeitrag in Mio. S
Naturwissenschaften	184	177,409	205	198,774
Technische Wissenschaften	110	113,840	116	127,073
Humanmedizinische Wissenschaften	48	64,843	78	85,217
Landwirtschaft	17	18,147	148	151,897
Sozialwissenschaften	144	119,429	183	160,914
Geisteswissenschaften	119	85,649	126	90,169
nicht zugeordnet	414	693,876	735	1.005,930
Forschungsaufträge insgesamt ³	983	1.116,180 ⁴	1.533	1.793,401 ⁵

1 Alle im Jahre 1998 laufenden, d.h. 1998 oder früher vergebenen Forschungsaufträge inklusive die 1998 abgeschlossenen

2 Zuordnungsgrundlage: Vom Österreichischen Statistischen Zentralamt modifizierte UNESCO-Klassifikation der Wissenschaftszweige

3 Bei Mehrfachklassifikationen von Projekten wird sowohl Anzahl als auch Betrag bei jedem Fachgebiet gezählt, in der Summe aber nur einmal

4 Darunter 1998 bezahlter Betrag: 565,066 Mio. S (für 795 Projekte)

5 Darunter 1998 bezahlter Betrag: 746,632 Mio. S (für 1.191 Projekte)

Tabelle 3.5 Forschung und experimentelle Entwicklung (F&E) im internationalen Vergleich. 1996

Land	Bruttoinlands- ausgaben für F&E in % des BIP	Finanzierung der Bruttoinlandsausgaben für F&E durch		Bruttoausgaben für F&E des			
		Staat in %	Wirtschaft	Unternehmens- sektors	Hochschul- sektors	Sektors Staat	privaten gemein- nützigen Sektors
OECD insgesamt	2,17 ⁸	32,3 ⁸	61,3 ⁸	68,2 ⁸	17,2 ¹⁰	12,0 ⁷	2,6 ⁸
darunter							
Schweiz ²	2,74	26,9	67,5	70,7	24,3	2,5 ⁷	2,5
Japan ²	2,77	20,9	72,3	70,3	14,5	10,4	4,8
Vereinigte Staaten	2,55 ⁶	33,6 ⁶	62,5 ⁶	73,2 ⁶	14,7 ⁶	9,0 ⁷	3,1 ⁶
EU insgesamt	1,84	38,2	53,1	62,4	20,8 ⁹	15,9	0,9
davon							
Belgien ²	1,59	26,4	64,2	67,4	27,3	3,8	1,5
Dänemark ¹	2,01	34,4	50,2	62,0	20,8	16,1	1,1
Deutschland	2,29 ¹	37,2 ¹	60,7 ¹	66,2 ¹	18,6 ¹	15,2 ^{1,4}	. ⁵
Finnland	2,58	35,1	59,5 ²	66,2	18,1	15,8 ⁴	. ⁵
Frankreich	2,32	41,5	48,5	61,5	16,8	20,3	1,3
Griechenland ³	0,48	46,9	20,2	26,8	40,7	32,0	0,6
Irland ^{1,2}	1,39	21,6	68,5	71,2	19,4	8,7	0,7
Italien	1,03	48,8	45,7	54,4	24,2	21,4	.
Niederlande	2,09	41,5	48,5	52,7	28,6	17,7	1,0
Österreich	1,59 ¹	44,7 ¹	51,2 ¹	55,9 ³	35,0 ³	8,9 ³	0,3 ³
Portugal ²	0,58	65,2	18,9	19,8	33,7	26,7	19,7
Schweden ²	3,59	28,8	65,6	74,3	21,9 ⁶	3,7	0,2
Spanien ¹	0,87	43,9	45,5	48,3	32,3	18,3	1,1
Vereinigtes Königreich	1,94	31,8	47,3	64,9	19,5	14,4	1,2

1 Nationale Schätzung

2 1995

3 1993

4 Enthält auch ander Kategorien

5 Anderswo enthalten

6 Ohne Investitionsausgaben

7 Nur Bundesmittel oder Mittel der Zentralregierung

8 Ohne Investitionsausgaben der Vereinigten Staaten

9 Ohne Investitionsausgaben von Schweden

10 Ohne Investitionsausgaben der Vereinigten Staaten und Schweden

Quelle: OECD, Österreichisches Statistisches Zentralamt

Tabelle 3.6:
Österreich und die EU-Forschung, Ergebnisse des 4. Rahmenprogramms ¹

Programm	eingereichte		dav. erfolgreich <i>in %</i>	
	Projekte	Beteiligungen	Projekte	Beteiligungen
Informat.- u. Kommunik.technol.	357	1.565	81,0	28,1
Industrielle- u. Werkstofftechnol.	1.065	1.201	28,2	32,8
Lebenswissenschaften	889	1.357	29,1	24,9
Umwelt	1.153	540	8,1	20,4
Energie	434	750	51,8	38,1
Verkehr	615	200	7,8	40,0
Sozioökonom.Schwerpunktforsch.	147	182	21,1	17,0
1. Aktionslinie gesamt	4.660	5.795	26,7	29,0
Zusammenarbeit mit Drittländern u. Internat.Organisat. (INCO) (2. Aktionslinie)	407	446	12,0	12,6
Verbreitung u. Nutzung der Ergebnisse (Innovations- Programm) (3. Aktionslinie)	72	154	27,8	29,9
Ausbildung und Mobilität von Wissenschaftern (TMR) (4. Aktionslinie)	623	647	19,9	21,2
4. Rahmenprogramm insgesamt	5.762	7.042	25,0	27,2
Österreichische Beteiligung an erfolgreichen Projekten - Verteilung nach Organisationstypen <i>in %</i>				
	Industrie		39,3	
	Universitäten		30,8	
	Forschungsinstitutionen		15,3	
	Sonstige		14,6	

¹ Stand: Jänner 1999

Quelle: Büro für internationale Forschungs- und Technologiekooperation (BIT)